

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Martin Güll, Margit Wild, Karin Pranghofer, Inge Aures, Harald Güller, Volkmarr Halbleib, Natascha Kohnen, Franz Maget** und **Fraktion (SPD)**

Endlich Qualität und Gerechtigkeit in Bayerns Bildungswesen realisieren – Guten Ganztag für alle Schulen deutlich ausbauen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest:

Die jüngste Studie der Bertelsmann Stiftung weist aus, dass Bayern das bundesweite Schlusslicht bei der Zahl der Schülerinnen und Schüler ist, die eine gebundene Ganztagschule besuchen. Lediglich an 302 von 2.563 bayerischen Grundschulen, an 430 von 1.104 bayerischen Mittelschulen, an 20 von 364 bayerischen Realschulen und 33 von 413 bayerischen Gymnasien finden sich im Schuljahr 2011/12 gebundene Ganztagsklassen.

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- einen Gesetzentwurf vorzulegen, der den Eltern von Schulkindern das Recht auf einen Platz in einer gebundenen Ganztagschule garantiert;
- den Ausbau von kostenfreien Ganztagschulen deutlich zu beschleunigen und die Anzahl der gebundenen Ganztagszüge zum nächsten Schuljahr an allen Schularten zu verdoppeln;
- die personelle Ausstattung für den Betrieb von gebundenen Ganztagsklassen bereits ab dem nächsten Schuljahr von bisher 12 Lehrerwochenstunden auf 19 Lehrerwochenstunden zu erhöhen.

Begründung:

Die Bertelsmann-Studie weist aus, dass gerade einmal 5 Prozent aller bayerischen Schülerinnen und Schüler eine gebundene Ganztagsklasse besuchen können. In Sachen hingegen, das in allen Leistungstests vor Bayern liegt, liegt diese Quote bei 28,3 Prozent. Es darf nicht sein, dass Staatsminister Spaenle die verschiedenartigen Betreuungsformen wie Mittagsbetreuung, verlängerte Mittagsbetreuung, Horte, Tagesheime und offene Ganztagsklassen als gleichwertige Ganztagsangebote anpreist. Guter Ganztag bedeutet gleiche Qualitätsmaßstäbe für alle Angebote. Hier darf nicht Masse statt Klasse gelten.